

Wie ich meinen Arbeitsalltag bewältige

Morgens brauche ich 5 Minuten zum wach werden. Dann bin ich noch sehr müde, weil ich oft in der Nacht aufstehe, um sicher zu gehen, dass kein betrunkenen Einbrecher nachhause in unsere tolle WG kommt. Daher sperre in der Nacht alles zu.

Körperpflege ist sehr wichtig. Natürlich bin ich die schnellste , das einzigartige Mädels, das früh zur Arbeit geht.

In der Früh kuschle ich gerne mit dem Betreuer oder der Betreuerin, der oder die Nachtdienst hatte. Ein bisschen was frühstücken, eine Banane ist wichtig für Energie, Kraft und Ausdauer, auch für die Nerven, um extreme Situationen auszuhalten.

Mit der Schnellbahn und mit dem Bus fahre ich zur Arbeit. Bevor ich losstarte ist eine Stunde Entspannung drin, ohne das geht überhaupt nichts.

In der Früh sehe ich fast jeden Tag den Sonnenaufgang. Der Sonnenaufgang ist wunderschön. Ich finde es knallig, die Farben sehen aus wie ein orangener Ball. Ich schreie raus: „WAU, WAU“ und hoffe, dass der Tag gut verläuft. Man weiß nie, was kommt – es ist immer anders, als man denkt. Stimmt.

Ich bin in der Arbeit grün, orange, mit Latzhose und Kappe ausgerüstet. Das erste „Gute Morgen“ von meinen Kollegen und allen, die mir begegnen, ist sehr wichtig. Mein Tag besteht aus Gartenarbeit, sauber machen und Blumen auf dem Friedhof zu gießen.

Bei uns ist viel zutun – der Garten der Spielplatz, Bäume und Hecken zu schneiden, Rasen mähen am Berg. Bleibe immer von früh bis spät, bis gar nichts mehr geht.

Ich habe es nicht immer leicht, weil mich immer jemand von der Arbeit holt und meint: „Lisi, hast du kurz Zeit, kannst du mir helfen?“ Bänke, Schachteln mit Kramuri irgendwo rauftragen.

HALLELUJA